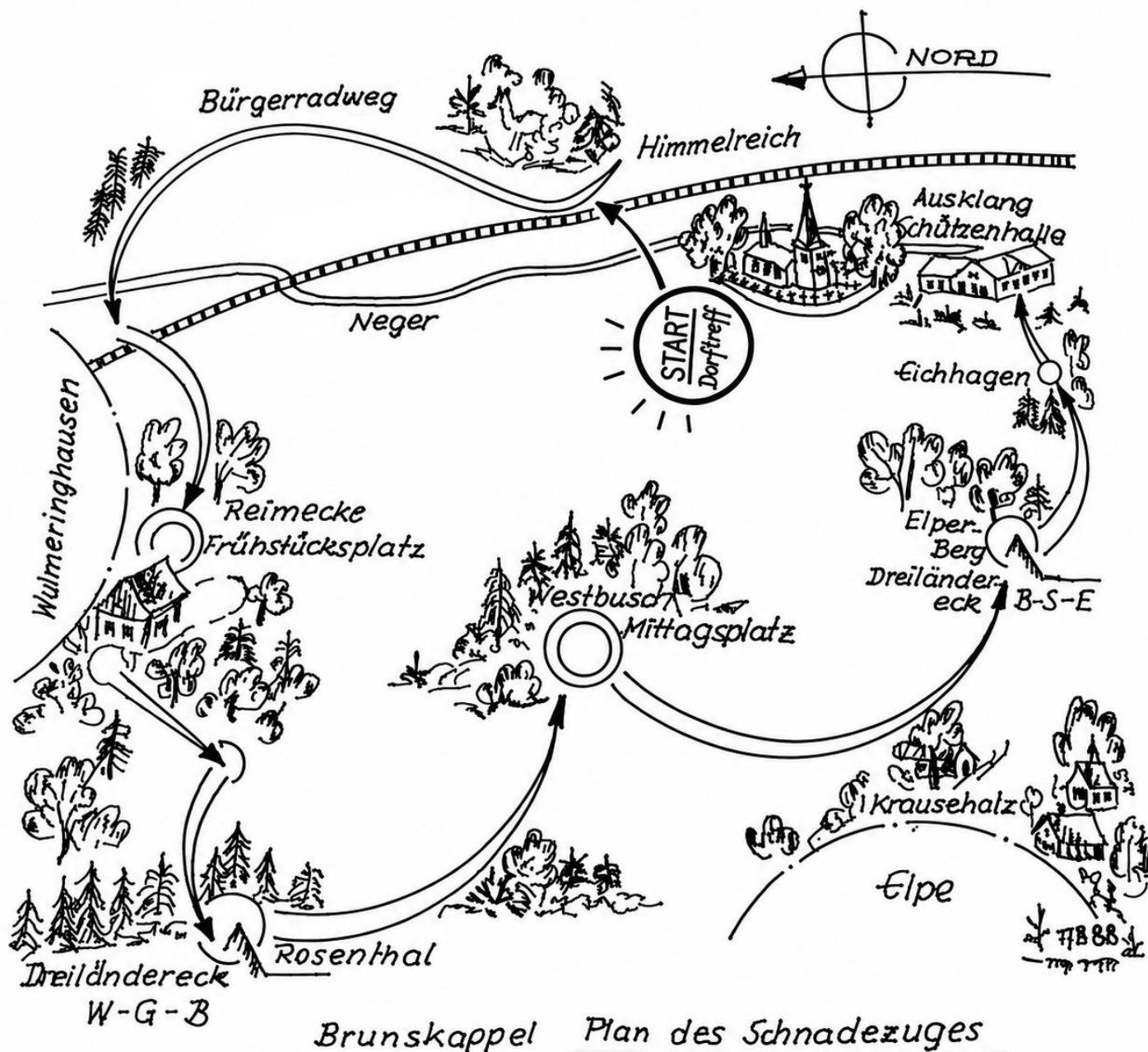




Plan des Schnadezuges

- | | |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Sammeln am Petersplatz |
| 10:00 Uhr | Abmarsch des Zuges |
| 11:00 Uhr | an } Frühstücksplatz Reimecke |
| 11:45 Uhr | ab } |
| 12:15 Uhr | an } Dreiländereck: Brunskappel- |
| 12:45 Uhr | ab } Gevelinghausen- Wulmeringh. |
| 13:15 Uhr | an } Mittagsplatz Westbusch |
| 14:15 Uhr | ab } |
| 14:40 Uhr | an } Dreiländereck: Brunskappel- |
| 15:00 Uhr | ab } Elpe- Siedlinghausen |
| 15:30 Uhr | an Schützenhalle Brunskappel
Ausklang |

Vom Petersplatz aus bestehen Fahrgelegenheiten von

- 10:30 – 11:00 Uhr zum Frühstücksplatz
- 13:00 – 13:30 Uhr zum Mittagsplatz

Für das leibliche Wohl wird auf den Rastplätzen gesorgt.

Grußwort

Verehrte Gäste, sehr geehrte Nachbarn,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr blicken wir auf eine 1073-jährige Geschichte Brunskappels zurück. Schon in früherer Zeit wurden sicherlich die Ortsgrenzen regelmäßig kontrolliert. Wir haben diesen Brauch 1980 wieder aufgegriffen und führen nun schon zum 15. Mal unseren Schnadegang durch. In diesem Jahr führt uns der Weg wieder auf die Westseite unserer Gemarkung.

Wir möchten mit dem Grenzbegang die gute Nachbarschaft sowohl innerhalb des Ortes als auch die Beziehungen über Gemeinde- und Stadtgrenzen hinaus pflegen. Unsere Grenzen sollen keine Trennungslinien sein, sondern vielmehr Verbindungen schaffen. Sie sollen Freundschaften erhalten und neu beleben. Die kleiner werdenden Orte werden zukünftig immer mehr auf ortsübergreifende Zusammenarbeit angewiesen sein.

Der Schnadegang soll aber auch dazu dienen, allen auswärts wohnenden Brunskappellern Gelegenheit zu geben, den Kontakt zu ihrer Heimat aufrechtzuerhalten.

In diesem Jahr treffen wir unsere Nachbarn aus Wiemeringhausen, Assinghausen, Wulmeringhausen, Gevelinghausen, Elpe und Siedlinghausen.

Mit dem Wunsch, dass uns am 19. September schönes, spätsommerliches Wetter begleitet, wünsche ich allen Teilnehmern viel Freude beim 15. Brunskappeler Schnadegang.

Für die Vereine Brunskappels

Klaus-Peter Körner, Ortsvorsteher

Das Soldatenkreuz am Wolkenberg



Das Soldatenkreuz im Jahr 2026

Das Soldatenkreuz erinnert an den Feldwebel Bernhard Hartmann aus Fulda (geb. 19. April 1910). Er fiel am 7. April 1945 während der letzten Kriegstage im Raum Brunskappel am Wolkenberg. Seine Leiche wurde wenige Tage später nordöstlich des heutigen Kreuzstandortes aufgefunden und am 9. April 1945 gemeinsam mit neun weiteren Gefallenen auf der Kriegsgräberstätte in Brunskappel beigesetzt.

Bereits kurz nach dem Krieg erinnerte ein schlichtes Holzkreuz an dieser Stelle an das Geschehen. Der ursprüngliche Standort lässt sich heute nicht mehr genau bestimmen, da die Waldflächen durch den Orkan Kyrill im Jahr 2007 stark verändert wurden.

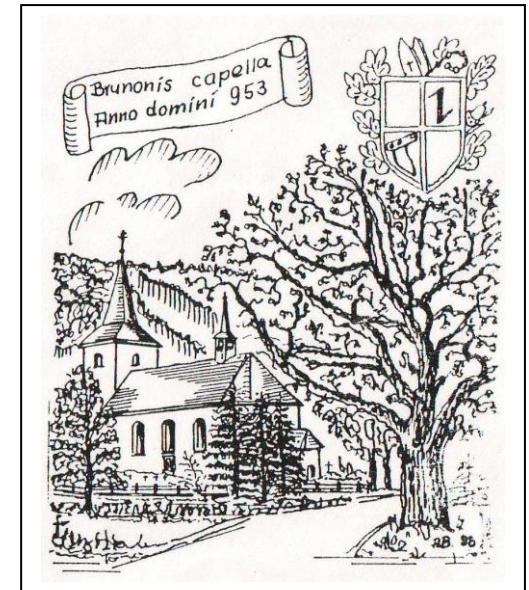
Das eigentliche Grab von Bernhard Hartmann befindet sich auf der Kriegsgräberstätte in Brunskappel. Seine Mutter besuchte das Grab ihres Sohnes noch über mehrere Jahre hinweg und bedankte sich regelmäßig für dessen Pflege. Außerdem stiftete sie der Kirchengemeinde ein in Oberammergau gefertigtes Dachkreuz mit Korpus.

Das heutige Soldatenkreuz erinnert an Bernhard Hartmann und an die Ereignisse der letzten Kriegstage im Frühjahr 1945 rund um Brunskappel.

Matthias Senge, Ortsheimatpfleger

Programm des 15. Brunskappeler Schnadezuges

am 19. September 2026



*Bo Eysen liet
un Eyken wasset
do seyð ok Löy
Doy dobey passet*